

Wir nehmen Abschied von

Detlef Dahlke

* 26. 10. 1926 † 4. 5. 2017

Er war ein Zeitzeuge, der antifaschistische Lehren aus der Nazizeit zog,
ein Friedensarbeiter, der sich für Völkerverständigung und Abrüstung
einsetzte und unzählige Kriegsdienstverweigerer beriet,
ein Kollege, der starke Gewerkschaften für unverzichtbar hielt,
ein Freund.

**Birgit und Michael Ahlmann, Regine Albrecht, Eduardo Barahona,
Joachim Barloschky, Wilhelm Bartnik, Margret Behrens, Sigrid Bielefeld,
Eva Böller, Christel und Fritz Bolte, Marion Bonk, Herbert Brückner,
Ursel und Heinz Brüning, Lore Buchholz, Ernst Busche, Orhan Çalişir,
Heinrich Dannenberg, Krista Deppe und zahlreiche Freund/innen und
Kolleg/innen aus Hamburg, Peter Drescher, Hartmut Drewes, Annette Düring,
Raimund Gaebelein, Annegret und Willi Gerns, Gerda Gonsior, Udo Hannemann,
Doris und Heinrich Hannover, Barbara Heller, Jörn Hermening,
Annemarie Hildebrandt, Helga Hoffmann, Marlies und Sönke Hundt,
Jürgen Karbe, Gabi-Grete Kellerhoff, Kurt Kirchhoff, Margot Konetzka,
Ingeborg Kramer, Bernd Krause, Hans-Jörg Kreowski, Ekkehard Lentz,
Irmgard Lütke, Friedrich Lüebe, Barbara Matuschewski, Gerd Meyer,
Margot Müller, Manfred Nieft, Irmtraud und Harold Pundsack, Werner Rehbein,
Jens-Volker Riechmann, Gerd-Rolf Rosenberger, Walter Ruffler,
Reinhard Sablotny, Martin Schmidt, Inge Siemering, Volker Stahmann,
Hartmut Stinton, Armin Stolle, Günter Toppat, Marion Tretschok,
Horst von Hassel, Gisela Vormann, Christian Weber, Jürgen Wersebe,
Günther Wesemann, Jörg Wollenberg, Marlen und Edgar Zimmer**

Ein Kondolenzbuch liegt im DGB-Haus, Bahnhofspratz 22/28, in Bremen aus.